



**SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006**  
**SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun**  
**SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni**

Gemeinde/Organisation: Bemerkungen:

Anträge:

Beurteilung/Entscheid:

**Allgemeine Bemerkungen**

Castrisch	Routenführung gemäss Vorschlag Andi Weber, Forstamt Ruinaulta, wird unterstützt.	Der Vorschlag wird geprüft.
Davos	Der Massstab der Karte 1:300'000 lässt die genaue Routenführung nicht erkennen.  Wir gehen davon aus, dass die Routen der getroffenen Absprachen mit Davos Tourismus (Hr. Norbert Gruber) entsprechen.	Der genaue Routenverlauf kann bis zum Massstab 1:25'000 unter <a href="http://www.schweizMobil/routen">www.schweizMobil/routen</a> aufgerufen werden.  Die Routen wurden mit dem Vertreter von Davos Tourismus abgesprochen. Die Einbindung der Keschkütte in Graubünden Bike entspricht dem Vorschlag der Davoser Touristiker.
Davos	Der Massstab der Karte 1:300'000 lässt die genaue Routenführung nicht erkennen.  Wir gehen davon aus, dass die Routen der getroffenen Absprachen mit Davos Tourismus (Hr. Norbert Gruber) entsprechen.	Der genaue Routenverlauf kann im Massstab 1:25'000 unter <a href="http://www.schweizMobil/routen">www.schweizMobil/routen</a> aufgerufen werden.  Die Routen wurden mit dem Vertreter von Davos Tourismus abgesprochen. Die Einbindung der Keschkütte in Graubünden Bike entspricht dem Vorschlag der Davoser Touristiker.
Lavin	Der Gemeinderat fragt sich, wieso der Feldweg auf der rechten Talseite zwischen der Gemeinde Lavin und Zernez nicht als Mountainbike-Weg bezeichnet ist.	Auf der rechtsseitigen Wegverbindung zwischen Lavin und Zernez verlaufen seit 1998 die Radwanderoute Graubünden Nr. 6. und seit ca. 2001 die Mountainbikeroute Nr. 444. Beide Routen sind aber nicht Gegenstand dieser Vernehmlassung.
Samedan	Sehr positive Idee / neue Vorschläge für Wanderrouen/Radweg	Wird zur Kenntnis genommen.
Soglio	N. 25 Nomenclatura e informazioni in lingua italiana (Sentiero Segantini) / Valle Bregaglia	L'informazione avviene in tedesco, italiano, francese e inglese.
Soglio	Wanderland: keine Bemerkungen und Anträge, da keine Routen. Veloland: keine Bemerkungen und Anträge, da Route auf Kantonsstrasse und gut ausgebauten land- und forstwirtschaftlichen Talwegen orographisch links (Surava - Bellaluna).	Wird zur Kenntnis genommen.
Trin	Wir hoffen, dass es keinen "Tafelwald" gibt. Bestehende Signalisation benutzen!	Die Routen von SchweizMobil führen praktisch ausschliesslich über bestehende, signalisierte Wanderwege. Entsprechend muss die vorhandenen Wegweisung lediglich ergänzt werden.



**SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006**  
**SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun**  
**SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni**

<i>Gemeinde/Organisation:</i>	<i>Bemerkungen:</i>	<i>Anträge:</i>	<i>Beurteilung/Entscheid:</i>
Wiesen	Die Region Wiesen - Davos wird in keiner Weise berücksichtigt. Die Gemeinde ist mit den vorgeschlagenen Streckenführungen nicht einverstanden.		<p>Im Raum zwischen Tiefencastel und Davos verlaufen verschiedene attraktive Routen von SchweizMobil, nämlich der Mittelbünden Panoramaweg Nr. 54, die Via Valtellina Nr. 30 sowie zweimal die Mountainbikeroute Graubünden Bike Nr. 90. Diese Routen wurden mit Davos Tourismus besprochen. Die Aussage der Gemeinde Wiesen ist damit für uns nicht verständlich.</p> <p>Mit dem Vorschlag der Gemeinde Alvaneu, den Mittelbünden Panoramaweg mit der "Maiensäss-Tour" (Wiesen, Schmitten, Alvaneu, Brienz) zu erweitern, könnte die Gemeinde Wiesen direkter an das Routennetz von SchweizMobil angebunden werden. Diese Erweiterung ist aber noch mit den betroffenen Gemeinden und Tourismusorganisationen abzusprechen und kann gegebenenfalls in einer zweiten Phase signalisiert werden.</p>
Bündner Rheintal (RPG BR)	<p>1. Regionale Richtplanung: Das Thema Langsamverkehr wurde bisher im Rahmen der regionalen Richtplanung nicht behandelt. Eine Überprüfung bezüglich Übereinstimmung mit dem regionalen Richtplan erübrigt sich somit.</p> <p>2. Kommunale Nutzungsplanung: Sämtliche Gemeinden des Bündner Rheintals verfügen über Nutzungspläne. Der Langsamverkehr wird in den Generellen Erschliessungsplänen geregelt. Nachdem die Gemeinden zur Anhörung bezüglich Routenführung direkt einbezogen sind, können sich diese direkt zur Routenführung äussern.</p> <p>3. Fragebogen: Gestützt auf die Ausführungen unter Ziff. 1 und Ziff. 2 verzichtet die RPG Bündner Rheintal auf das Ausfüllen des Fragebogens.</p>		Wird zur Kenntnis genommen.
Davos	<p>Der Massstab der Karte 1:300'000 lässt die genaue Routenführung nicht erkennen.</p> <p>Wir gehen davon aus, dass die Routen der getroffenen Absprachen mit Davos Tourismus (Hr. Norbert Gruber) entsprechen.</p>		<p>Der genaue Routenverlauf kann bis zum Massstab 1:25'000 unter <a href="http://www.schweizMobil/routen">www.schweizMobil/routen</a> aufgerufen werden.</p> <p>Die Routen wurden mit dem Vertreter von Davos Tourismus abgesprochen. Die Einbindung der Keschhütte in Graubünden Bike entspricht dem Vorschlag der Davoser Touristiker.</p>
Davos	<p>Der Massstab der Karte 1:300'000 lässt die genaue Routenführung nicht erkennen.</p> <p>Wir gehen davon aus, dass die Routen der getroffenen Absprachen mit Davos Tourismus (Hr. Norbert Gruber) entsprechen.</p>		<p>Der genaue Routenverlauf kann im Massstab 1:25'000 unter <a href="http://www.schweizMobil/routen">www.schweizMobil/routen</a> aufgerufen werden.</p> <p>Die Routen wurden mit dem Vertreter von Davos Tourismus abgesprochen. Die Einbindung der Keschhütte in Graubünden Bike entspricht dem Vorschlag der Davoser Touristiker.</p>



## SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006

### SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun

### SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni

<i>Gemeinde/Organisation:</i>	<i>Bemerkungen:</i>	<i>Anträge:</i>	<i>Beurteilung/Entscheid:</i>
Engiadina Bassa (PEB)	Wir stellen fest, dass in den meisten Regionen die Panoramaroute angegeben ist. Im Engadin (Ober- und Unterengadin) ist die Via Engiadina ein Begriff und sollte unbedingt als Anregung einbezogen werden. Diese Route führt durch die ganze Region und befruchtet somit unsere regionale Wirtschaft.		Im Rahmen von SchweizMobil musste aus der Fülle von Höhenwegen eine begrenzte Auswahl getroffen werden. Der Nationalpark mit seiner grossen Bekanntheit über die Schweiz hinaus wurde als unbedingtes Muss für SchweizMobil erachtet. In der Gesamtbetrachtung konnte die Via Engiadina deshalb nicht mehr berücksichtigt werden. Sie kann aber auf der Informationsplattform von SchweizMobil als lokales Wanderangebot im Engadin aufgeführt werden.
Heinzenberg	Achtung: regioViamala Heinzenberg und regioViamala Hinterrhein gibt es nicht mehr. Die Region von Rothenbrunnen bis Hinterrhein heisst neu "regioViamala", als nur eine Stellungnahme.  Die Via Alpina fehlt?!  Weshalb gibt es eigentlich keine Skatingstrecke im Domleschg, Schams oder Rheinwald?  Veloland CH Nr. 6 Hinweis: Neue Routenführung alter Schyn in Ausbau.		Die Via Alpina verläuft im Raum Graubünden zu einem grossen Teil im Ausland, was sie als SchweizMobil-Route allein aus wirtschaftlichen Gründen nicht sehr attraktiv macht. Die Alpina wird aber insofern berücksichtigt, dass der Ast Vaduz - Montreux (Grün) in SchweizMobil als Route Nr. 1 Via Alpina geführt wird.  Die genannten Talschaften verfügen nur über sehr kurze asphaltierte oder betonierete Flurwege, welche zum Skaten genutzt werden können. Für eine SchweizMobil-Route sind sie aber deutlich zu kurz und im Gegensatz zu der Skateroute im Oberengadin nicht als solche bekannt.
Moesano	Siamo d'accordo con il documento presentato. Per un'ulteriore edizione vi invitiamo sin d'ora considerare maggiormente pure la Mesolcina e la Calanca, ossia l'avia del San Bernardino quale sentiero di collegamento tra la Via Spluga e San Bernardino villaggio, il tragitto di canoa del fiume Moesa Cama - Roveredo - San Vittore, per la Calanca il sentiero Castaneda - Sta. Maria - Braggio oppure un'altra proposta ancora da sviluppare.		Dato il grande numero di percorsi possibili, il progetto SvizzeraMobile ha per forza dovuto limitarsi ad una rete nazionale non troppo complessa. Per questo motivo non è purtroppo possibile tenere conto in ugual misura di ogni valle. D'altro canto la Mesolcina viene già attraversata dal percorso ciclabile n. 6. Sulla piattaforma Internet di SvizzeraMobile anche gli offerenti locali potranno però collocare le loro offerte mediante un relativo link.



## SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006

### SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun

### SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni

<i>Gemeinde/Organisation:</i>	<i>Bemerkungen:</i>	<i>Anträge:</i>	<i>Beurteilung/Entscheid:</i>
Prättigau	<p>Es liegen uns einzelne der bei Ihnen eingegangenen Stellungnahmen der Prättigauer Gemeinden vor. Wie wir diesen u.a. entnehmen, opponiert die Gemeinde Conters gegen die Linienführung der Route Nr. 90 "Graubünden Bike" über den Durannapass. Wir bitten Sie diesbezüglich, das Anliegen der Gemeinde ernst zu nehmen und mit dieser nach einer einvernehmlichen Lösung zu suchen.</p> <p>Im Weiteren hat uns die Gemeinde St. Antönien-Ascharina (hier liegt keine schriftliche Stellungnahme vor) darauf aufmerksam gemacht, dass das Prättigauer Teilstück der Weitwanderoute "Via Alpina" weder in der Übersichtskarte noch in der Detailkarte enthalten ist. Wir hatten Sie bereits zu einem früheren Zeitpunkt darum gebeten, die Via Alpina (inkl. Prättigauer Teilstück) als Route bei Schweiz Mobil aufzunehmen. Die genaue Routenführung sollten Sie beim Amt für Raumentwicklung Graubünden oder beim ehemaligen Mitarbeiter im ARE GR, Christoph Zindel, STW AG, Chur, oder unter <a href="http://www.via-alpina.com">www.via-alpina.com</a> erhalten bzw. einsehen können.</p>		<p>Dank der Wiedererwägung der Gemeinde Conters ist es doch möglich geworden, das Bündner Mountainbike Highlight Nr. 90 durch das Prättigau und über den Durannapass nach Langwies zu führen. Die Auflagen der Gemeinde bezüglich Routenausgestaltung können eingehalten werden.</p> <p>Die Via Alpina verläuft im Raum Graubünden zu einem grossen Teil im Ausland, was sie als SchweizMobil-Route allein aus wirtschaftlichen Gründen nicht sehr attraktiv macht. Die Alpina wird aber insofern berücksichtigt, dass der Ast Vaduz - Montreux (Grün) in SchweizMobil als Route Nr. 1 Via Alpina geführt wird.</p>
AfW, Hinterrhein	<p>Allgemein: Wenn die Bedingungen in Punkt 2: Forstliches Wegnetz angenommen werden, sind in der Subregion Hinterrhein keine Einwände anzubringen.</p> <p>Bemerkungen: Der Rote Weg der Via Alpina (<a href="http://www.via-alpina.com">www.via-alpina.com</a>) von internationaler Bedeutung (von Triest - Monaco) verläuft auch durch Graubünden. Sollte dieser Weg nicht auch einbezogen werden?</p>		<p>Der Einbezug der Via Alpina wurde in einem frühen Stadium diskutiert. Diese Route verläuft im Raum Graubünden zu einem grossen Teil im Ausland, was sie als SchweizMobil-Route allein aus wirtschaftlichen Gründen nicht sehr attraktiv macht. Die Alpina wird aber insofern berücksichtigt, dass der Ast Vaduz - Montreux (Grün) in SchweizMobil als Route Nr. 1 Via Alpina geführt wird.</p>
AfW, Moesano	<p>Im Moesano gibt es nur eine Route (Veloland, Route Nr. 6, Routenname Gr-Route Chur - Bellinzona), die schon realisiert ist und nicht Gegenstand dieser Anhörung ist. Auf jeden Fall sehen wir für diese Route kein Problem aus forstlicher Sicht.</p>		<p>Wird zur Kenntnis genommen.</p>
AfW, Rheintal/Schanfigg	<p>Region Rheintal/Schanfigg:</p> <p>Zu den Naturgefahren: einzelne Abschnitte durchqueren sicher Gefahrengelände (z.B. Polenweg nach Thusis auf Gemeindegebiet Domat/Ems, ausserhalb Erfassungsbereich, Gefahrensignalisation durch Gemeinde). Es ist nicht unsere Aufgabe für die Sicherheit auf diesen Wegen zu sorgen.</p>		<p>Wird zur Kenntnis genommen.</p>
AfW, Südbünden	<p>Durch die neue Routenführung, die in vielen Fällen bereits bestehende und bewährte Routen beschreibt, entstehen keine neuen Konflikte in der Region Südbünden.</p>		<p>Wird zur Kenntnis genommen.</p>



## SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006 SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni

<i>Gemeinde/Organisation:</i>	<i>Bemerkungen:</i>	<i>Anträge:</i>	<i>Beurteilung/Entscheid:</i>
AfW, Zentrale Chur	<p>1. Naturgefahren: In einem Gebirgskanton ist der Problematik der Naturgefahren die notwendige Beachtung zu schenken. Falls erforderlich, sind allfällige diesbezügliche haftungsrechtliche Fragen zu klären.</p> <p>2. Forstliches Wegnetz: Die Sperrung von Teilen des forstlichen Wegnetzes z.B. für Holzschläge oder Strassenunterhalt soll ohne Umleitungspflicht für den Waldeigentümer möglich sein. Bezüglich Information über gesperrte Routen sollte eine praktikable Lösung angeboten werden. Durch die Aufnahme ins Netz der SchweizMobil Routen dürfen keine neuen Ansprüche bezüglich Strassenunterhalt auf die Waldeigentümer zukommen.</p> <p>3. Bauvorhaben: Die Routen werden auf bestehenden Wegen realisiert. Falls bauliche Massnahmen vorgesehen sind, ist das Baubewilligungsverfahren auf kommunaler Ebene durchzuführen. Dabei kann auch abgeklärt werden, ob weitere Verfahren (z.B. Rodungsverfahren) erforderlich sind. 4. Bemerkungen im Detail: Die Waldregionen Herrschaft/Prättigau/Davos, Rheintal/Schanfigg und Südbünden haben keine zusätzlichen Bemerkungen im Rahmen dieser Vernehmlassung. Die aus unserer Sicht wertvollen Hinweise der Regionen Surselva und Mittelbünden/Moesano (Surses, Albula, Heinzenberg/Domleschg) finden Sie in den Beilagen 1 - 4.</p>		<p>1. Im konkreten Fall soll zusammen mit der BAW und den Forstorganen eine entsprechende Gefahrensignalisation geprüft werden. Grundsätzlich ist aber davon auszugehen, dass auf Wegen im Gebirge - je nach der Topographie weniger oder stärker - jederzeit mit Naturgefahrenereignissen zu rechnen ist. Es wird denn auch im Informationsangebot klar darauf hingewiesen und an die Selbstverantwortung der Wegbenutzer appelliert werden.</p> <p>2. Die Routen von SchweizMobil verlaufen auf signalisierten Wanderwegen, für welche die Vorgaben des FWG und StrG gelten. Durch SchweizMobil ergibt sich keine Verschärfung der gesetzlichen Randbedingungen. Es muss aber auch im Interesse der Bündner Waldwirtschaft sein, die Interessen des wichtigsten Wirtschaftszweiges Graubündens bei seiner Waldpflege zu berücksichtigen. Es wird sicher vermehrt darauf zu achten sein, dass Wegsperrungen zeitlich und geografisch früh angezeigt und über mögliche Umleitungen orientiert wird. Die Projektleitung von SchweizMobil wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der geplanten Infoplattform auf dem Internet eine einfache und praktikable Lösung in diesem Bereich angeboten wird. Bezüglich Wegunterhalt gelten weiterhin die Vorschriften von FWG und StrG.</p> <p>3. Falls bauliche Massnahmen notwendig werden sollten, sind selbstverständlich die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften einzuhalten.</p>



## SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006 SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni

<i>Gemeinde/Organisation:</i>	<i>Bemerkungen:</i>	<i>Anträge:</i>	<i>Beurteilung/Entscheid:</i>
Amt für Raumentwicklung	<p>Im Rahmen von Schweizmobil sollen bestehende Wege besser signalisiert und vermarktet werden. Das Projekt wird aus Sicht der räumlichen Entwicklung ausdrücklich begrüsst; es entspricht der Stossrichtung der kantonalen Raumordnungspolitik (vgl. kant. Richtplan, Kapitel 6.4, Seiten 139/140). Durch die Realisierung des Projektes wird eine bessere Nutzung der bereits vorhandenen Infrastruktur und eine Verstärkung der Wertschöpfung in den Regionen erwartet.</p> <p>Es ist denkbar, dass durch eine stärkere Nutzung bestimmter Wege durch die verschiedenen Arten von Langsamverkehr Konflikte entstehen können. Im Vordergrund stehen dabei Wandern und Biken. Aus Sicht der Raumentwicklung sind diese Konflikte nicht vorsorglich zu lösen, sondern fallweise, wo sie auch auftreten. Würden solche Konflikte entstehen, so sind ernst zu nehmen (aus Gründen des guten Rufes von Graubünden als "Wanderland par Excellence") und sie sind zusammen mit Gemeinden und Regionen einer Lösung zuzuführen.</p> <p>Diverse Regionen haben in ihren regionalen Richtplänen überkommene Wege bezeichnet und festgelegt. Inwieweit die vorliegenden Routen von Schweizmobil sich mit diesen in den regionalen Richtplänen festgelegten Wegen decken. Die Routen von Schweizmobil wurden in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den lokalen und regionalen Tourismusorganisationen und auch den Regionen festgelegt; es erfolgte bereits im Verlaufe des letzten Jahres eine Anhörung und Zusammenarbeit mit diesen Organisationen. In diesem Sinne ist eine entsprechende Überprüfung auch nicht nötig / sinnvoll.</p> <p>Wir erachten die erfolgte Zusammenarbeit bei diesem Projekt als konstruktiv und gelungen.</p>		Wird zur Kenntnis genommen.
Rhätische Bahn	<p>Abt. Projektierung:</p> <p>Zwei Problempunkte sind zu beachten: Unbewachte Bahnübergänge: Kreuzungen mit der Bahn sollen niveaufrei oder auf gesicherten Bahnübergängen erfolgen. Unbewachte Bahnübergänge sind gefährlich, insbesondere für Velofahrer. Nach den schweizerischen Vorschriften sind sie nur bis zu 8 Benützern pro Stunde zulässig. Aufgrund der Vernehmlassungsunterlagen kann nicht bei allen Kreuzungspunkten die Art der Querung festgelegt werden. Wir gehen auch davon aus, dass die Querungen der Bahn nur auf heute rechtsgültigen Wanderwegen erfolgt und keine neuen Übergänge benützt werden. Signalisationen im Bereich der Stationen: Im Bereich der Stationen muss die Signalisierung im Einzelfall mit der Bahn abgesprochen werden. Der Konflikt verschiedener Nutzungen muss gelöst und ein Wildwuchs des Schilderwaldes müssen vermieden werden.</p>		<p>Im Sinne der nachhaltigen Mobilität ist der öffentliche Verkehr ein wichtiger Teil von SchweizMobil. Es ist davon auszugehen, dass SchweizMobil gerade für den öffentlichen Verkehr in Graubünden bezüglich Passagieraufkommen eine positive Wirkung haben wird.</p> <p>Grundsätzlich werden durch die Routen von SchweizMobil keine neuen Bahnübergänge geschaffen, da die Routen auf vorhandenen Wegen verlaufen.</p> <p>Die einzelnen Querungen mit der Bahn sind im Rahmen der Bereinigung mit der RhB im Detail im gegenseitigen Einverständnis besprochen worden.</p>



**SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006**  
**SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun**  
**SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni**

<i>Gemeinde/Organisation:</i>	<i>Bemerkungen:</i>	<i>Anträge:</i>	<i>Beurteilung/Entscheid:</i>
Rhätische Bahn	<p>Abt. Marketing:</p> <p>Die Rhätische Bahn hat zu den Linienführungen keine Einwände. Wir gehen davon aus, dass für das Anbringen der Routenschilder, die bestehenden Signalisationsstände verwendet werden. Ansonsten muss mit uns Kontakt aufgenommen werden. Wir machen darauf aufmerksam, dass wo immer Bahngleise überquert werden müssen, dies nur bei offiziellen und signalisierten Bahnübergängen gemacht werden soll. Die Routen sind so zu wählen, dass für die Benützer diesbezüglich keine Gefahren bestehen.</p>		Für die Signalisation werden die offiziellen Wegweiserstandorte so weit notwendig ergänzt. Zu den Querung der Bahn siehe die Eingabe der Rhätischen Bahn, Projektierung

**B01 Swiss Alpine Bike**

Aigle - Scuol 330 km

Bergün		Die Lücke zwischen Nr. 1 + 90 im Val Susauna schliessen.	Ein direkter Kurzschluss der beiden Routen ist aus systematischen Gründen nicht möglich. Hingegen wird bei den Abzweigungen bei der Alp Funauna und in S-chanf darauf hingewiesen werden.
Bever		Beschilderungen an bestehenden Standorten	Die zusätzlichen Wegweiser werden wo immer möglich an bestehenden Signalisationsstandorten angebracht.
Celerina/Schlarigna	Korrektur gemäss Karte	Im Stazerwald die Route beim Stazersee auf den vorhandenen Weg auf Ostseite des Sees verlegen.	Dem Antrag der Gemeinde wird entsprochen.
Disentis/Mustér	Route führt über Disla durch die Val Stelusa.	Führen der Route über Cavardiras mit entsprechender Anpassung auf der Karte.	Als Ausgleich zur verlegten Radwanderoute wird dem Wunsch der Gemeinde Disentis entsprochen und die Route über Cavardiras geführt.
Marmorera	Durch geschütztes Moor ist nicht erwünscht.	Die Routenführung muss landschaftsverträglich sein.	Die betroffenen Territorialgemeinden sind einhellig der Ansicht, dass der Routenvorschlag von SchweizMobil nicht sinnvoll ist. Der Alternativvorschlag des Amtes für Wald verläuft auf rund 500 Metern auf der Julierstrasse, was aus Sicht der Verkehrssicherheit als nachteilig betrachtet werden muss. Die Routenführung auf der Veia Surmirana hingegen ist wegen des kupperten Wegverlaufes auch für geübte Mountainbiker äusserst anspruchsvoll und nicht sehr genussvoll. Dem Anliegen der Territorialgemeinden wird deshalb entsprochen. Die Wegführung auf der Hauptstrasse bzw. die Einmündungen sind mit der Kapo bezüglich bestmöglicher Sicherheit zu überprüfen. (Kartenausschnitt B01-1)



## SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006

### SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun

### SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni

<i>Gemeinde/Organisation:</i>	<i>Bemerkungen:</i>	<i>Anträge:</i>	<i>Beurteilung/Entscheid:</i>
Medel/Lucmagn	Sut la cundiziun che la vischnaunca da Medel/Lucmagn sto buca surprender cuosts finansials s'accordescha la vischnaunca cun quei project.		Las rutas da SvizraMobila mainan sin sendas resp. sin vias ch'existan gia. I n'è pia betg necessari da prender mesiras da construcziun. Ils custs per la signalisaziun vegnan surpigliads dal chantun. Per la vischnanca na datti nagins custs.
Riom-Parsonz	Die Strecke ist im Winter nicht schneegeräumt		Die Routen von SchweizMobil sind für den Sommertourismus vorgesehen. Eine Benützung im Winter und der entsprechende Unterhalt sind grundsätzlich nicht geplant bzw. notwendig.
Safien	Der Streckenabschnitt "Glaspass - Safien Platz" führt ab unserer Gemeindegrenze durch ein Gelände, welches ständig in Bewegung ist. Es kommt häufig vor, dass der Wanderweg verschüttet wird oder Teile davon abrutschen. Für unsere Gemeinde ist es deshalb sehr schwierig, den Weg für Wanderer offen zu halten. Es könnte in naher Zukunft sogar notwendig werden, gewisse Abrutschstellen mit Treppen zu überbrücken. Da das Gelände sehr steil ist und der schmale Weg hohe Felswände durchquert, machen wir uns Sorgen um die Sicherheit der Radfahrer. Bisher wurde dieser Weg nur von wenigen, wir vermuten routinierten Fahrern, benützt. Mit der Aufnahme in ein Wegnetz werden nun vermehrt auch ungeübte Biker diesen Weg benützen. Wie wir dies bereits von den Wanderern kennen, werden von den Touristen sogar auf Bergwanderwegen Standards verlangt, wie sie im Flachland üblich und möglich sind. Solche Anforderungen können auf diesem Weg nie erfüllt werden und die Gemeinde Safien kann auch keine Verantwortung für allfällige Unfälle übernehmen.	Aus diesen Gründen machen wir unsere Zustimmung von folgenden Auflagen abhängig: Die gefährlichen Stellen müssen zu Fuss durchquert werden. Die Verantwortlichen haben für eine entsprechende Signalisation zu sorgen. Eine zeitweise Sperrung muss in Kauf genommen werden, da dieses Teilstück sehr schwierig zu unterhalten ist. Da es sich bei diesem schmalen Weg in erster Linie um einen Wanderweg handelt, dürfen die Wanderer nicht behindert oder gefährdet werden.	Die Projektleitung von SchweizMobil und die fachstelle für Langsamverkehr sind sich bewusst, dass die Route zwischen dem Glaspass und Safienplatz durch schwieriges Gelände führt. Die Verbindung wird bereits heute in verschiedenen Führern beschrieben und ist auch stark begangen. Im Rahmen der Realisierung von SchweizMobil ergibt sich nun die Möglichkeit, die Signalisation zu verbessern und bei der Beschilderung wie auch auf der Informationsplattform im Internet auf die besonderen Anforderungen des Weges hinzuweisen.
Savognin	Diese Routenführung ist zwischen Alp Flix und Marmorera nur möglich, wenn eine bauliche Anpassung für Ausweichstellen vorgenommen wird. Wir übernehmen dabei gerne die Planung der Umsetzung.		Die direkt betroffenen Gemeinden sowie das Amt für Wald lehnen die Linienführung über die Alp Flix aus einsichtigen Gründen ab. Die vorgeschlagene Alternative verläuft auf rund 500 Metern auf der Julierstrasse, was aus Sicht der Verkehrssicherheit als nachteilig betrachtet werden muss. Die Routenführung auf der Veia Surmirana hingegen ist wegen des kouierten Wegverlaufes auch für geübte Mountainbiker äusserst anspruchsvoll und nicht sehr genussvoll. Dem Anliegen des AfW, das auch von den Territorialgemeinden vertreten wird, wird deshalb entsprochen. Die Wegführung auf der Hauptstrasse bzw. die Einmündungen sind mit der Kapo bezüglich bestmöglicher Sicherheit zu überprüfen. (Kartenausschnitt B01-1)





## SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006

### SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun

### SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni

<i>Gemeinde/Organisation:</i>	<i>Bemerkungen:</i>	<i>Anträge:</i>	<i>Beurteilung/Entscheidung:</i>
Sils i.D.	Die Graubünden Bike-Route (90) für über den "alten Schyn". Die Graubünden Radroute Chur - Martina führt über die Schynstrasse (Kantonsstrasse). Aus Sicherheitsgründen ist die Strecke Thusis - Tiefencastel mit der RhB zu überbrücken.		Die gegenwärtige Wegqualität erlaubt es leider nicht, den Radwanderweg Nr. 6 von der Hauptstrasse auf die alte Schinverbindung auf der rechten Talseite zu verlegen. Es wird aber bereits seit längerem an den Wegweiserstandorten in Thusis und Tiefencastel wie auch im Internet und in den Routenführern auf die kritischen Strassenabstand hingewiesen und die Benützung der Bahn empfohlen.
Soglio	keine Bemerkungen und Anträge, da Route auf Kantonsstrasse, gut ausgebauten land- und forstwirtschaftlichen Talwegen und einzelnen problemlos Bikewegen.		wird zur Kenntnis genommen
St. Moritz	Best. MTB-Weg via Stazerwald verwenden (nicht Weg entlang St. Moritzersee)		Die gewählte Linienführung verläuft bereits im Vorschlag von SchweizMobil zwischen St. Moritz Bad und Stazerwald in direkter Linie abseits vom St. Moritzersee.
Sur	Wie bereits anlässlich früherer Begehungen festgehalten, wünscht die Gemeinde Sur nicht, dass die Bikeroute über die Alp Flix Richtung Marmorera führt. Insbesondere deswegen nicht, da der Weg durch eine Moorlandschaft mitten im Naturschutzgebiet führt. Einer entsprechenden Signalisation würde die Gemeinde Sur nicht zustimmen.		Die betroffenen Territorialgemeinden sind einhellig der Ansicht, dass der Routenvorschlag von SchweizMobil nicht sinnvoll ist. Der Alternativvorschlag des Amtes für Wald verläuft auf rund 500 Metern auf der Julierstrasse, was aus Sicht der Verkehrssicherheit als nachteilig betrachtet werden muss. Die Routenführung auf der Veia Surmirana hingegen ist wegen des kuppelten Wegverlaufes auch für geübte Mountainbiker äusserst anspruchsvoll und nicht sehr genussvoll. Dem Anliegen der Territorialgemeinden wird deshalb entsprochen. Die Wegführung auf der Hauptstrasse bzw. die Einmündungen sind mit der Kapo bezüglich bestmöglicher Sicherheit zu überprüfen. (Kartenausschnitt B01-1)
Vaz/Obervaz	Die Bikestrecke von Muldain nach Scharans (Alter Schyn) ist attraktiv und landschaftlich interessant. Wir unterstützen daher Ihr Bestreben, dass diese Strecke Teil der nationalen Bikeroute "Swiss Alpine Bike" wird. Durch die damit verbundene höhere Bedeutung des Alten Schyns werden Sicherungsmassnahmen zwingend notwendig. In Absprache mit der kantonalen Fachstelle für Langsamverkehr sieht die Gemeinde vor, an jenen Stellen Zäune zu errichten, an denen Abstürze tödliche Folgen erwarten lassen. Wir zählen jedoch im Gegenzug auf eine finanzielle Unterstützung des Kantons.		Die Bemühungen der betroffenen Gemeinden und Regionalverbände für die Erhaltung des attraktiven Weges im Alten Schin sind sehr wichtig für das Projekt SchweizMobil. Die Sicherung der gefährlichsten Stellen sind dazu ein erster Schritt.
AfW, Hinterrhein	Route Nr. 6: Die Route verläuft grösstenteils auf der Kantonsstrasse. Die Naturgefahren auf dieser Strecke sind aus diesem Grund bekannt und dementsprechend schon signalisiert.		wird zur Kenntnis genommen



## SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006

### SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun

### SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni

<i>Gemeinde/Organisation:</i>	<i>Bemerkungen:</i>	<i>Anträge:</i>	<i>Beurteilung/Entscheid:</i>
AfW, Lenzerheide	Alter Schinweg: Im WEP Mittelbünden nicht als MTB-Route enthalten. Sehr exponierte Route mit erheblicher Absturzgefahr. Ausbau und Sicherungsmassnahmen im Rahmen eines BAB-Gesuchs geplant.		Das Projekt Alter Schin wird von der Fachstelle für Langsamverkehr begleitet. Die Sicherung mit Zäunen ist für die absturzgefährlichen Abschnitte für 2007 geplant.
AfW, Surselva	Rüfengefahr Bova Gronad, Gemeinde Disentis. Steinschlaggefahr Abschnitt Tomüll-Glaspas, Safien Platz-Glas.  Weg in Cahuons, Sumvitg ist zu löschen. Dieser ist Rodungersatzfläche für den neuen Weg durch die Aue und darf nicht mehr befahren werden. Rodungsbewilligung Nr. 32/04.	Entsprechende Signalisation prüfen. Änderung vornehmen.	Es ist zusammen mit der BAW und den zuständigen Forstorganen zu prüfen, ob im konkreten Fall eine entsprechende Gefahrensignalisation notwendig ist.  Dem Änderungsantrag bezüglich die Linienführung wird entsprochen
AfW, Surses	Der schmale, nicht ausgebaute Gebirgswanderweg Pardeala (Marmorera) - Alp Flix (Veia Surmirana) eignet sich nicht für Biker. Er führt durch Waldareal und Flachmoore und ist im Waldentwicklungsplan (WEP) nicht als Bikeroute vorgesehen.	Anstelle der überlagerten Nutzung der Veia Surmirana von Pardeala nach Alp Flix: In Pardeala Richtung Julierstrasse abfahren, dann auf dem Wanderweg bis Staudamm Marmorera und ca. 500 m auf der Julierstrasse bis zum Waldweg Got Neir Richtung Flixerstrasse, wo der Waldweg Richtung Rona erreicht werden kann (siehe Kartenbeilage).	Die vorgeschlagene Alternative verläuft auf rund 500 Metern auf der Julierstrasse, was aus Sicht der Verkehrssicherheit als nachteilig betrachtet werden muss. Die Routenführung auf der Veia Surmirana hingegen ist wegen des koupierten Wegverlaufes auch für geübte Mountainbiker äusserst anspruchsvoll und nicht sehr genussvoll. Dem Anliegen des AfW, das auch von den Territorialgemeinden vertreten wird, wird deshalb entsprochen. Die Wegführung auf der Hauptstrasse bzw. die Einmündungen sind mit der Kapo bezüglich bestmöglicher Sicherheit zu überprüfen. (Kartenausschnitt B01-1)
Fachstelle öffentlicher Verkehr	Strecke Thusis - Glaspas: Die Streckenführung auf der Hauptstrasse über Urmein und Tschappina ist nicht sinnvoll.	Nach Masein führt eine Bikeroute abseits der asphaltierten Strasse an Flerden vorbei über Rascheins zum Glaspas. Urmein und Tschappina werden so nördlich umfahren. Siehe hierzu auch Karte Bike-Explorer Mittelbünden.	Die gewählte Linienführung liegt tatsächlich zu einem kleineren Teil auf der Verbindungsstrasse nach Tschappina, die aber nur wenig Verkehr aufweist. Sie entspricht aber der bereits signalisierten Mountainbikeroute 623, die das Trasse der alten Kantonsstrasse zum Glaspas nutzt. Die Route gemäss Schierle macht einen grösseren Umweg über Rascheins, was im Rahmen von SchweizMmobil weniger gewünscht ist. In der Abwägung der beiden Routen wird der Vorschlag von SchweizMobil vorgezogen.



**SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006**  
**SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun**  
**SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni**

<i>Gemeinde/Organisation:</i>	<i>Bemerkungen:</i>	<i>Anträge:</i>	<i>Beurteilung/Entscheid:</i>
Rhätische Bahn	Über den unbewachten und unübersichtlichen Bahnübergang St. Moritz - Pontresina km 2.510 wurde ohne unser Einverständnis schon eine Radwanderoute signalisiert. Die Velos kommen mit grosser Geschwindigkeit im Gefälle auf den Übergang. Der Versuch zur Sicherung des Bahnüberganges zusammen mit der Gemeinde scheiterte an der Finanzierung. Die Ausweitung der Benützung durch Bike-Route müssen wir ablehnen.  Die Art der Bahnquerung auf der Strecke Solis - Tiefencastel ist unklar	Der Bahnübergang St. Moritz - Pontresina km 2.510 ist zu Lasten des Projektes mit einer Schrankenanlage zu sichern. Benützung einer Unterführung.	Die Abklärungen haben ergeben, dass eine alternative Wegführung mit einer Querung der Bahn an einer sicherheitsmässig optimaleren Stelle nicht möglich ist. Im Gespräch mit der RhB hat sich gezeigt, dass die zusätzliche Mountainbikeroute das gesamte Verkehrsaufkommen nur unwesentlich erhöhen dürfte. Der Bahnübergang wird nämlich bereits durch motorisierte Fahrzeuge, Kutschen und Fussgänger sehr stark genutzt, was eine bahntechnische Sicherung nötig macht. Mit der Entwicklung von Lowcost-Bahnübergängen dürfte die Finanzierung einer Sicherung mittelfristig machbar werden. Die RhB wird das Gespräch mit der Gemeinde wieder aufnehmen. Die Ablehnung der Bikeroute wird auf Zusehen hin zurückgezogen.  Zwischen Solis und Tiefencastel unterquert die Route Nr. 1 die Bahn auf dem Weg nach Mistail.

**B90 Graubünden Bike**

Thusis - Thusis 371 km

Alvaneu	Die Route Graubünden Bike wird unterstützt. Sie entspricht weitgehend der Albula Bike Route (Nr. 242), so dass keine weiteren erschliessungsplanerischen Massnahmen notwendig sind.		
Conters i. P.	Die vorgesehene Wegstrecke führt über den Durannapass. Dieses Gebiet ist einerseits im Zonenplan der Gemeinde Conters als Landschaftsschutzzone ausgeschieden und andererseits als Moorlandschaft von nationaler Bedeutung inventarisiert (Moorlandschaft 414 Durannapass). Anlässlich einer Orientierungsversammlung vom 22. Januar 1993 sprach sich die Gemeinde für die Schutzwürdigkeit dieser Gegend aus. Die Aufnahme dieser Route in das Projekt SchweizMobil und der damit zu erwartende Mehrverkehr in diesem sensiblen Gebiet würde dem Votum des Soveräns zuwiderlaufen. Die geplante Durchfahrt über den Durannapass des Swiss Bike Masters wurde aus diesen Überlegungen nicht bewilligt.	Die vorgesehene Aufnahme der Mountainbike-Route über den Durannapass wird im Sinne der Erwägungen abgelehnt.	Siehe Wiedererwägung der Gemeinde Conters
Conters i. P.	Die Gemeinde hat in einer Wiedererwägung mit Beschluss vom 20./21.11.2006 die Aufnahme der Mountainbike-Route über den Durannapass ins Projekt SchweizMobil gutgeheissen.		Der Gemeinde Conters wird für die positive Wiedererwägung ihres ersten Entscheides gedankt. Damit kann wie vorgesehen das nationale Highlight Graubünden Bike über das Prättigau und über den Durannapass ins Schanfigg geführt werden.



**SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006**  
**SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun**  
**SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni**

<i>Gemeinde/Organisation:</i>	<i>Bemerkungen:</i>	<i>Anträge:</i>	<i>Beurteilung/Entscheid:</i>
Furna	Erweiterung der Route	Auch Bike-Route ab Kirche Furna bis Hinterberg und über neue Scära-Strasse aufnehmen (siehe Beilage).	Die Route Graubünden Bike ist eine Rundtour von rund 370 km Länge. Lokale Ergänzungen mit Parallelführungen von Routenabschnitten widersprechen dem grundsätzlichen Ansatz der SchweizMobil-Routen. Die von SchweizMobil vorgeschlagene Routenführung über Stäfel und Ronen ist landschaftlich deutlich attraktiver. Sie wird deshalb beibehalten.
Ilanz	Die in der Routenübersicht aufgeführte Routenlänge ist nicht auf Gebiet der Stadt Ilanz.		wird zur Kenntnis genommen.
Safien	siehe Bemerkungen zur Mountainbikeroute 1	siehe Antrag zur Mountainbikeroute 1	siehe Erwägungen zur Mountainbikeroute Nr. 1
Siat	Las tablas da signalisaziun duein vegnir montai vid la signalisaziun dalla Senda Sursilvana!		La signalisaziun da SvizraMobila resp. ils tatgaders vegnan plazzads sin las stangas existentas cun ils mussavias da la "senda sursilvana".
Soglio	Bellaluna - Streda: Zusätzlicher Abschnitt abseits Kantonsstrasse möglich (vgl. Beilage 1),  Bergün - eingangs Val Tuors: Zusätzlicher Abschnitt abseits Kantonsstrasse - Fahrstrasse möglich (vgl. Beilage 2)		Der Hinweis wird verdankt.  Im Bereich Bellaluna wird die Route gemäss Vorschlag bis Bellaluna auf der linken Albulaseite geführt.  Die Überprüfung der Routenalternative im Val Tuors hat ergeben, dass der kurze Wechsel auf die linke Talseite nicht sinnvoll ist. Der Vorschlag wäre zwar ein technisch interessantes Wegstück mit einer Laufpassage. Es passt aber nur sehr bedingt in den langen und anspruchsvollen Aufstieg zur Keschhütte.
Vaz/Obervaz	siehe Bemerkungen zur Mountainbikeroute Nr. 1		siehe Erwägungen zur Mountainbikeroute Nr. 1
Wiesen	Verbindung nach Davos fehlt	Strecke Schmitten, Wiesen, Davos via Zügenschlucht aufführen	Die Führung der Route 90 über die Keschhütte wurde auf ausdrücklichen Wunsch von Davos Tourismus anstelle der Zügenschlucht aufgenommen. Mit dieser Linienführung ergibt sich eine attraktive, aber auch anspruchsvolle Tour. Auf der Internetplattform wird für weniger ambitionierte Fahrer sicher darauf hingewiesen, dass der Abschnitt Davos - Keschhütte - Bergün Schmitten über die Zügenschlucht umfahren werden kann. Ein parallele Signalisation dieser Abkürzung als SchweizMobil-Route ist aber aus prinzipiellen Gründen nicht möglich. Hingegen kann natürlich diese direkte Verbindung als lokale Route signalisiert werden.



**SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006**  
**SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun**  
**SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni**

<i>Gemeinde/Organisation:</i>	<i>Bemerkungen:</i>	<i>Anträge:</i>	<i>Beurteilung/Entscheidung:</i>
Mittelbünden (RVM)	Grundsätzlich einverstanden.	Zwischen Muldain und Scharans "alter Schyn" sind Sicherungsmassnahmen erforderlich.	Die notwendigen Sicherungsmassnahmen sind Teil des Projektes Wiederherstellung Alter Schin. Die Arbeiten sind für das Jahr 2007 terminiert.
Prättigau	Gemeinde Conters lehnt Linienführung über Durannapass ab.	Lösung Konflikt Durannapass in Absprache mit der Gemeinde Conters i.P.	siehe Wiedererwägung der Gemeinde Conters
Val Müstair (CRVM)	Cumplettar la signalisaziun pro la chasa Flurin Bott a Valchava, per pudais sviar ils cyclists sper il cumün via!		La ruta naziunala da velo da muntogna nr. 1 suonda en l'Engiadina bassa ed en la Val Müstair il maraton tras il parc naziunal nr. 444. I n'è betg raschunaivel da deviar da questa ruta ch'è sa verifitgada fitg bain en il fratemp. I na correspunda er betg a la finamira da princip da SvizraMobila da signalisar ina varianta locala. Sche la ruta nr. 444 vegniss dentant spustada analogamain a la proposta da la corporaziun regiunala Val Müstair (CRVM), stuess vegnir spustada er la ruta nr. 1.
AfW, Heinzenberg/Domleschg	Im alten Schin auf Gemeindegebiet Scharans befindet sich ein Tunnel (ca. 757.150/174.060), dessen beide Portale abzubrechen drohen.	Planung baulicher Massnahmen dringend nötig, um die Sicherheit zu gewährleisten.	Die beiden Regionen RegioViamala und Mittelbünden haben das Projekt Alter Schin initiiert, das die Wiederherstellung der alten Wegverbindung zum Ziel hat. In einer ersten Phase wird im Jahr 2007 die Absturzgefahr an den kritischen Stellen mit Zäunen stark reduziert. Das Projekt wird von der Fachstelle für Langsamverkehr begleitet.
AfW, Lenzerheide	Alter Schinweg: Im WEP Mittelbünden nicht als MTB-Route enthalten. Sehr exponierte Route mit erheblicher Absturzgefahr. Ausbau und Sicherungsmassnahmen im Rahmen eines BAB-Gesuchs geplant.		Das Projekt Alter Schin wird von der Fachstelle für Langsamverkehr begleitet. Die Sicherungsarbeiten für die absturzgefährlichen Abschnitte sind für 2007 geplant.
Fachstelle öffentlicher Verkehr	Siehe Bemerkungen zu Route 1 Swiss Alpine Bike		Siehe Erwägungen Route 1 Swiss Alpine Bike
Rhätische Bahn	Die Art der Bahnquerung auf der Strecke Wiesen - Filisur ist unklar.	Benützung einer Unterführung.	Die Bahnlinie wird in diesem Bereich entweder über- oder unterquert.

**S01 Rhein Skate**

Chur - Kreuzlingen 23 km



**SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006**  
**SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun**  
**SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni**

<i>Gemeinde/Organisation:</i>	<i>Bemerkungen:</i>	<i>Anträge:</i>	<i>Beurteilung/Entscheid:</i>
Chur	Die Stadt Chur beabsichtigt, den Dornäuliweg in der bestehenden Breite mit einem Belag zu versehen.		Die Absicht der Stadt Chur wird begrüsst. Bisher fehlt für den Langsamverkehr eine durchgehend asphaltierte Verbindung von Chur zu den nördlich gelegenen Agglomerationsgemeinden, wie sie in Richtung Süden schon länger vorhanden ist. Durch die Wegverbesserung ergeben sich neue Perspektiven für den Pendler- und Freizeitverkehr im Churer Rheintal.
Malans	Der geplante Skaterweg führt teilweise über Feldwege und Trottoirs. Die Gemeinde Malans übernimmt diesbezüglich keinerlei Verantwortung, weder bezüglich Instandhaltung und Sicherheitsmassnahmen an der Strecke noch bezüglich Änderungen an der Streckenführung.		Die Weiterführung der nationalen Skatingroute entlang dem Rhein bis nach Chur ist aus kantonaler Sicht sehr wünschenswert. Zur Zeit fehlen teilweise noch die dafür geeigneten Flurwege. Es ist vorgesehen, die Route erst zu signalisieren, wenn die entsprechenden Flurwege mit dem notwendigen Hartbelag versehen sind. Die genaue Linienführung wird sich nach den aktuell geeigneten Wegen richten müssen. Der Wegunterhalt bedarf grundsätzlich keines skaterspezifischen Mehraufwandes. Er ist durch die grundsätzliche Unterhaltspflicht des Wegeigentümers abgedeckt. Die definitive Linienführung wird mit den betroffenen Gemeinden im Detail abzusprechen sein.
Trimmis	Die Linie 1 erachten wir auf dem Radweg Chur - Trimmis nicht als sinnvoll, da diese Strecke stark durch den Fahrradverkehr belastet ist.		Die Weiterführung der nationalen Skatingroute entlang dem Rhein bis nach Chur ist aus kantonaler Sicht sehr wünschenswert. Zur Zeit fehlen teilweise noch die dafür geeigneten Flurwege. Es ist vorgesehen, die Route erst zu signalisieren, wenn die entsprechenden Flurwege mit dem notwendigen Hartbelag versehen sind. Die genaue Linienführung wird sich nach den aktuell geeigneten Wegen richten müssen. Der Wegunterhalt bedarf grundsätzlich keines skaterspezifischen Mehraufwandes. Er ist durch die grundsätzliche Unterhaltspflicht des Wegeigentümers abgedeckt. Die definitive Linienführung wird mit den betroffenen Gemeinden im Detail abzusprechen sein.



**SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006**  
**SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun**  
**SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni**

<i>Gemeinde/Organisation:</i>	<i>Bemerkungen:</i>	<i>Anträge:</i>	<i>Beurteilung/Entscheid:</i>
Amt für Raumentwicklung	Im Zusammenhang mit dem Projekt MACU und der damit verbundenen Richtplan-Anpassung werden Verbesserungen im Bereich des Langsamverkehrs im Grossraum der Agglomeration Chur angestrebt. Im Vordergrund stehen dabei auch Velowege (z.B. im Raum Trimmis usw.). Falls diese Verbesserungen in der Wegführung gefunden und realisiert werden, so stehen möglicherweise attraktivere und sichere Wege zur Verfügung. Eine Verlegung der Routenführung ist dann zu prüfen. Dies würde auch (für in dieser Vernehmlassung nicht zur Diskussion stehenden) Route 2 vom Veloland Schweiz Sinn machen.	Verlauf der Route zum gegebenen Zeitpunkt prüfen.	Die Eröffnung von SchweizMobil wird auf Frühjahr 2008 erfolgen. Im Rahmen von MACU neu geschaffene Wegvarianten werden zur gegebenen Zeit in die laufende Optimierung der Routen einfließen.
Graubünden Sport	Routenführung zwischen Bad Ragaz und Maienfeld unglücklich gewählt (viele Richtungswechsel, einige Kreuzungen mit motorisiertem Verkehr).	Routenführung analog Route 21 Veloland	Der Vorschlag von SchweizMobil führt in Bad Ragaz auf der stark befahrenen und begangenen Hauptstrasse bzw. Maienfelderstrasse zur Rheinbrücke. Eine optimalere Trennung der verschiedenen Verkehrsformen ist wünschenswert. Die PL SchweizMobil wird im Raum Bad Ragaz eine alternative Linienführung über die SBB-Rheinbrücke wählen.
Kantonspolizei Graubünden	Art. 50 VRV ist zu beachten.	Route soll erst signalisiert werden, wenn die Sportart ohne Unterbrechung abseits der öffentlichen Strassen betrieben werden kann. Grund: Vermeiden von verbotenen Fahrten auf HS und stark befahrenen Nebenstrassen.	Die Weiterführung der nationalen Skatingroute entlang dem Rhein bis nach Chur ist aus kantonaler Sicht sehr wünschenswert. Zur Zeit fehlen teilweise noch die dafür geeigneten Flurwege. Es ist vorgesehen, die Route erst zu signalisieren, wenn die entsprechenden Flurwege mit dem notwendigen Hartbelag versehen sind. Die genaue Linienführung wird sich nach den aktuell geeigneten Wegen richten müssen.

**W06 Trans Alpina**

St-Gingolph - Chur 76 km

Castrisch	Wegführung im Bereich Bahnstation stimmt nicht, Beilage. Der Bahnübergang wurde vor Jahren aufgehoben. Der Wanderweg ist markiert nach der "grünen" Route.		Die Route wird gemäss der aktuellen Wegführung angepasst.
-----------	--	--	---



## SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006 SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni

Gemeinde/Organisation:	Bemerkungen:	Anträge:	Beurteilung/Entscheid:
Castrisch	<p>Geplant ist die Routenführung von der Greina her kommend über die oberen Lugnezer Gemeinden nach Ilanz und dann entlang dem klassischen alten RUINAULTA-Weg (alles dem Rhein entlang) bis Versam -Chrumwag und hinaus nach Trin Ransun und der "Senda Sursilvana" folgend bis Chur. Dies ist sicher eine sehr schöne Route, die Wege bereits im BAW-Netz, somit kostengünstig und einfach zu realisieren. Aber sie sind nicht geeignet für Weitwanderer und bringen nicht den verheissenen (Zitat) "..... hohen wirtschaftlichen Nutzen....." ".....insbesondere im ländlichen Raum ....."</p> <p>Begründungen: Ein Weitwanderer kann nicht Verpflegung für die ganze Route mitnehmen, er ist auf Einkaufs-, Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten angewiesen. Mit der geplanten Routenführung verlässt der Wanderer in Ilanz die "Zivilisation" und erhält erst in Versam Station (10 km) wieder die Gelegenheit, sich im Restaurant Bahnhofli zu verpflegen und erst wieder in Reichenau (21 km) zu übernachten ohne die Route zu verlassen.</p> <p>Die Ruinaultaroute hat bereits einen hohen Bekanntheitsgrad (Zählungen zwischen Valendas und Versam über 800 Wanderer pro Tag) und wird im Zusammenhang mit dem Naturmonument Ruinaulta noch mehr beworben. Kommen auf der selben Route noch Weitwanderer dazu, sehen wir vor allem im unteren Teil Engpässe in Bezug auf Wegbreite und Qualität. Dazu bestehen im Naturmonument Ruinaulta Auflagen, die Belastung der Naturräume zu beobachten (Monitoring) und im Bedarfsfall Gegenmassnahmen zu ergreifen. Wenn aber eine Nationale Wanderroute dort durchgeht, wird eine Korrektur weit schwieriger.</p> <p>Ein wirtschaftlicher Nutzen wäre dieser Weg nicht, da auf der ganzen Strecke (Ausnahme Bahnhofli) keine kaufbaren Angebote vorhanden sind und aus verschiedenen Gründen auch kaum entstehen können.</p> <p>Der Abschluss der Route zusammen mit der Senda Sursilvana ist eben auch nicht sehr innovativ.</p>	<p>Vorschlag/Variante: (siehe beiliegender Kartenausschnitt) Ilanz via Rheinweg oder über die Felder nach Castrisch Dorf (Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten). Castrisch wie geplant via Isla Sut zur Gemeindegrenze, unter Rütlandbrücke durch (70 m Neubaustrecke) - alte Landstrasse nach Valendas (Restaurants, Zimmer, Laden). Valendas weiter der alten Landstrasse folgend - Carreratobel - Tälbühl - Carrera (Campingplatz). Carrera alte Landstrasse weiter via (ca. 100 m Sanierung) - Rütiwäldli - Erlawisli (Variante via kurzem Holzsteg zum Bienenhaus Mèller) - Kieswerk Bergli - Versamer Bergli - alte Landstrasse via Hüseren nach Versam (Restaurant, Gasthaus, Zimmer Laden, Post, Bank) Versam - alte Landstrasse nach Unterdorf - Rossboden - Tobelwald - Tobelbrücke - Parstogn - Höhi - Flies - Tuleu - Bonaduz (Hotel, Restaurant, Laden, Post, Bank etc.)</p> <p>Diese Routenführung ist mit den angrenzenden Gemeinden abgesprochen. 70 % des Weges würde der historischen Verbindung ins Oberland entlang führen, 99 % der Strecke ist bestehend und bedarf keinerlei baulicher Massnahmen (Massnahmen nur Valendas). Ideal wäre, wenn der Weg weiter auf der rechten Rheinseite bis Chur geführt werden könnte (als echte Alternative zur Senda Sursilvana).</p>	<p>Der Vorschlag ist eine interessante Alternative zur Linienführung entlang dem Rhein. Er dürfte tatsächlich zu einer höheren lokalen Wertschöpfung in den direkt angelaufenen Gemeinden führen. Die Fortsetzung auf der rechten Talseite bis Chur eröffnet zudem neue Möglichkeiten. Als Nachteil führt die Route teilweise über die Kantonsstrasse und es sind einige wenige Meter Verbindungswege neu zu erstellen. Die Variante wurde überprüft und als machbar erachtet. Wir gehen davon aus, dass im Fall einer Verschiebung der Route im gewünschten Sinne die fehlenden Wegstücke durch die betroffenen Gemeinden bis im Frühjahr 2008 erstellt werden. Die weitere Planung der Signalisation wird gemäss Vorschlag der betroffenen Gemeinden weiter verfolgt.</p>





**SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006**  
**SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun**  
**SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni**

<i>Gemeinde/Organisation:</i>	<i>Bemerkungen:</i>	<i>Anträge:</i>	<i>Beurteilung/Entscheid:</i>
Sumvitg	Die Greinaebene sollte besser in das ganze Konzept eingebunden werden. Die Gemeinde Sumvitg schlägt deshalb verschiedene Querverbindungen vor gemäss Beilage.	Querverbindung Nr. 6 mit Nr. 85 Querverbindung Nr. 2 mit Nr. 36 Querverbindung Nr. 1 mit Nr. 65 oder 1/90	SchweizMobil beschränkt sich aus grundsätzlichen Überlegungen auf geschlossene, einfach kommunizierbare Linienführung. Untervarianten mit blosser Verbindungscharakter sind nicht vorgesehen. Auch angesichts der begrenzten Mittel und der bereits mehr als doppelt so umfangreichen totalen Weglänge sind nicht zwingende Erweiterungen nicht möglich. Auf der geplanten Internetplattform auf dem Internet werden aber Hinweise auf solche Verbindungen oder auch lokale Angebote möglich sein.
Valendas	Siehe Eingabe Castrisch	siehe Antrag Castrisch	Siehe Erwägungen zu Antrag Castrisch
Versam	Siehe Eingabe Castrisch	Siehe Antrag Castrisch	Siehe Erwägungen zu Antrag Castrisch
AfW, Surselva	Auf dem Abschnitt in der Ruinaulta sind bis auf einen Rastplatz alle Rastplätze im Gefahrenbereich (GZ1).	Entsprechende Signalisation prüfen.	Es ist zusammen mit der BAW und den zuständigen Forstorganen zu prüfen, ob im konkreten Fall eine entsprechende Gefahrensignalisation notwendig ist.
Rhätische Bahn	Im Bereich Ruinaulta wird die Bahn zweimal auf unbewachten Bahnübergängen überquert	Der Bahnübergang in Versam-Safien km 32.630 ist zu Lasten des Projektes mit einer Schrankenanlage zu sichern.	Gemäss dem Wunsch der betroffenen Gemeinden im Bereich Ruinaulta wird die Route Nr. 6 auf Höhe der Siedlungen verlegt. Es entfällt damit die Benutzung der unbewachten Bahnübergänge.

**W23 Senda Scuol-Samnaun**

Scuol - Samnaun 34 km

Engiadina Bassa (PEB)	Ist eine Hochgebirgswanderung und nicht für jeden Wanderer ideal. Es ist aber richtig, dass Samnaun einbezogen wird. Samnaun ist bei der Via Engiadina nicht berücksichtigt.	Mit diesen Bemerkungen so belassen. Es gäbe auch die Möglichkeit von Scuol - Val Sinestra - Fimbartal (Heidelberger Hütte) und von dort über Zebblas nach Samnaun. Das wäre eine 2 - 3 Tageswanderung.	Im Rahmen von SchweizMobil musste aus der Fülle von Höhenwegen eine begrenzte Auswahl getroffen werden. Verzweigungen und parallele Wegführungen sind aus grundsätzlichen Überlegungen nicht erwünscht.
-----------------------	--	--	---

**W25 Senda Segantini**

Thusis - Pontresina/ - Soglio 113 km

Sils i.D.	Gemäss dem uns abgegebenen Plan bildet die Veia Surmirana nun Bestandteil der unter der Nr. 25 neu bezeichneten Senda Segantini.	Nachdem die Signalisation erst im 2005 fertig erstellt worden ist, wird beantragt, die Bezeichnung unverändert zu belassen.	Die Senda Segantini ist ein neuer Weitwanderweg im Rahmen von SchweizMobil, der von Thusis bis nach Pontresina führen soll. Die Veia Surmirana bleibt als Name und in der Signalisation weiterhin bestehen.
-----------	--	---	---



**SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006**  
**SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun**  
**SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni**

<i>Gemeinde/Organisation:</i>	<i>Bemerkungen:</i>	<i>Anträge:</i>	<i>Beurteilung/Entscheid:</i>
Soglio	Vilizzo supporti (pali) BAW dove possibile	Via Bregaglia Maloja - Chiavenna	La segnaletica viene completata nelle attuali ubicazioni dei cartelli indicatori. Nell'ambito del progetto SvizzeraMobile, tra il gran numero di sentieri panoramici se ne è dovuto scegliere un numero limitato. Per quanto riguarda la Bregaglia, la scelta è caduta sulla Via Panoramica, il cui percorso è lontano dalla principale asse di traffico. Per riflessioni di fondo nell'ambito del progetto SvizzeraMobile, la direzione del progetto propone invece di separare la Via Panoramica dalla Via Segantini e di segnalarla risp. pubblicizzarla quale percorso regionale autonomo. Si è mostrato che la presenza di diramazioni da un percorso, come nel caso della diramazione verso la Bregaglia, non corrisponde alla concezione di SvizzeraMobile; nell'epurazione della rete nazionale si rinuncia a simili casi particolari. Con la riserva che da questa separazione della pubblicizzazione non risulti uno svantaggio per la Via Panoramica, si approva la proposta di SvizzeraMobile.
Stampa	Manca la via Bregaglia: Maloja - Chiavenna, percorso regionale!		Vedi le osservazioni relative alla prese di posizione del Comune di Soglio.
Stierva	Keine Gemeindehaftung Mutterkuh-Haltung Weidegebiet / Kein Unterhalt Gemeinde		Die Via Segantini verläuft auf bereits bestehenden Wander- bzw. Flurwegen. Es ergibt sich damit infolge der zusätzlichen Signalisation als SchweizMobil-Route keine zusätzliche Haftung oder Unterhaltspflicht der Gemeinde.
Vicosoprano	Manca a nostro avviso la "via Bregaglia" Chiavenna - Maloja, l'ente turistico Bregaglia fara una proposta concreta.		Vedi le osservazioni relative alla prese di posizione del Comune di Soglio.
Bregaglia	Manca la Via Bregaglia (da Maloja a Chiavenna) vedi volantino allegato.	Aggiungere la Via Bregaglia!	Vedi le osservazioni relative alla prese di posizione del Comune di Soglio.
AfW, Heinzenberg/Domlesch g	Steinschlaggebiet ab Bahnübergang Bhf Sils i.D. (754.400/174.040) bis Pumpwerk EWZ (754.980/174.190).  Rege Steinschlagfähigkeit im 1. Cugnieler Tobel im Raum Zup digl Urs aus der Crippa da Crocs und Lang Bleis mit beträchtlichem Gefahren- und Schadenpotential.	Besondere Beachtung bei der Signalisation und Klärung der Haftungsfrage.  Ersatz der ausgeschiedenen Routenführung ab Abzweigung Zup digl Urs (755.490/173.290) bis Brand (755.110/173.020) neu über den Brandweg ab Abzweigung Zup dipl Urs über Punkt 754.900/173.080 bis Brand; Klärung der Haftungsfrage	Es ist zusammen mit der BAW und den zuständigen Forstorganen zu prüfen, ob im konkreten Fall eine entsprechende Gefahrensignalisation notwendig ist.  Die vorgeschlagene Wegverlegung wird bei der Signalisierung berücksichtigt.



**SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006**  
**SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun**  
**SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni**

<i>Gemeinde/Organisation:</i>	<i>Bemerkungen:</i>	<i>Anträge:</i>	<i>Beurteilung/Entscheid:</i>
Amt für Wirtschaft und Tourismus	Könnte diese Route allenfalls bei der Burg Riom vorbei geführt werden? Allenfalls ist eine Weiterführung bis Chiavenna zu prüfen?		Die Via Segantini führt bereits an der Burg Riom vorbei. Die genaue Anbindung der Burg wird im Rahmen der Signalisationsplanung abzuklären sein. Verschiedene Eingaben zur Senda Segantini zeigen, dass mit dem Seitenast bis Soglio die bereits gut eingeführte Via Bregaglia, welche bis Chiavenna führt, unnötig konkurrenziert wird. Die Projektleitung SchweizMobil hat sich einverstanden erklärt, die Via Bregaglia als eigenes Highlight gemäss den Eingaben in das Projekt aufzunehmen. Die Route im Rahmen von SchweizMobil wird sich aber auf eine Linienführung beschränken müssen. Der Seitenast der Senda Segantini ins Bergell wird damit aufgehoben.

**W30 Via Valtellina**

Schruns - Tirano 123 km

Bever		Beschilderungen an bestehenden Standorten.	Die zusätzlichen Wegweiser werden wo immer möglich an bestehenden Signalisationsstandorten angebracht.
Celerina/Schlarigna	Korrektur gemäss Karte		Die Route wird nördlich des Bahnhofs Celerina gemäss dem Vorschlag der Gemeinde Celerina verlegt. Durch die damit verbundene Benützung der Bahnunterführung zur Querung der Bahnlinie wird die Sicherheit der Wanderer erhöht. Die Führung des signalisierten Wanderweges wird durch die BAW überprüft und gegebenenfalls ebenfalls angepasst.
Samedan	Wanderwegführung der neuen Flusslandschaft angepasst	Verlegung der Route vom Bahnhof durch den Ortskern, auf der kantonalen Verbindungsstrasse in Richtung Celerina mit Wechsel auf das linke Innufer und querung des Inns beim Punkt 1714.	Der Vorschlag der Gemeinde wurde mit den Vertretern der ViaStoria besprochen. Die ViaStoria ihrerseits stellt den Antrag, auf den Umweg durch den Dorfkern zu verzichten und die Via Valtellina stattdessen auf dem Damm bis zur Innbrücke zu führen und dort auf das rechte Flussufer zu wechseln. Bei den historischen Wegverbindungen stehe in erster Linie der Weg selbst im Vordergrund und nicht allfällige historisch wertvolle Gebäude. Der relativ lange Umweg durch Samedan sei deshalb für den Wanderer nicht verständlich. Zudem führe die Route damit zu einem guten Teil über - von den Wandern nicht geliebte - asphaltierte Strassen.  Die Linienführung wird entsprechend dem Antrag der ViaStoria angepasst. Das Dorf ist aber mit einer Wegweisung vom Damm zum Bahnhof an die Route anzuschliessen.



## SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006

### SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun

### SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni

<i>Gemeinde/Organisation:</i>	<i>Bemerkungen:</i>	<i>Anträge:</i>	<i>Beurteilung/Entscheid:</i>
Rhätische Bahn	Die Route weist zahlreiche Querungen der Bahn auf bestehenden Wanderwegen auf (Strecke Klosters - Davos und Berninalinie). Ein grosser Teil erfolgt auf unbewachten Bahnübergängen.	Massnahmen wie andere Wegführung, Schikanen oder technische Massnahmen an den unbewachten Bahnübergängen sind im Rahmen der Umsetzung mit der RhB azusprechen.	Die verschiedenen Bahnquerungen wurden mit der RhB im Detail besprochen. Einzelne Verbesserungen der Wegführungen sind möglich und werden bei der Planung der Wegweisung berücksichtigt.  Beim Gotschnahang in Kloster wird die Route über die Haltestelle Cavadürli geführt.  Bei der Alp Grüm im Puschlav wird die Route östlich des Pradal Vent und weiter zum Lagh da Palüh geführt.
ViaStoria	<p>Kartenhinweis 1: Bei Chapella folgt die jetzt vorgesehene Route der stark befahrenen Kantonsstrasse ohne Trottoir. Ein (zu erstellender) Fussweg muss hinter der Liegenschaft Chapella durchführen.</p> <p>Kartenhinweis 2: Die bisher vorgesehene Route verläuft eher unattraktiv entlang den Bahngleisen. Demgegenüber ist der Dorfkern von S-chanf sehenswert, die Dorfstrasse dank Umfahrungsstrasse relativ ruhig.</p> <p>Kartenhinweis 3: Zwischen S-chanf und Zuoz sieht der bisherige Routenverlauf einen ansehnlichen, für Wanderer unverständlichen Umweg vor.</p> <p>Kartenhinweis 4: Die vorgesehene Route verläuft ab Innbrücke bei La Punt auf Asphalt durch eine wenig attraktive Gewerbezone (Chamues-ch). Der hier angeregte Wegverlauf führt durch attraktivere, naturnahe Auen.</p> <p>Kartenhinweis 5: Statt einer wenig attraktiven Dorfquerung (mit Höhenmetern) beantragen wir den Verbleib auf dem Damm.</p> <p>Kartenhinweis 6: Hier beantragen wir die Routenverlegung auf die westliche Seite der RhB-Geleise bis zur Station Pontresina.</p>	<p>1: Weg hinter Chapella verlegen, ViaValtellina-/SchweizMobil-Signalisationen entsprechend anbringen.</p> <p>2: Die Via Valtellina ist auf der Dorfstrasse durch den Dorfkern vorzusehen.</p> <p>3 - 6: Wegverlauf wie eingezeichnet markieren.</p>	<p>1: Die Verlegung weg von der Kantonsstrasse ist sinnvoll. Wir gehen davon aus, dass die ViaStoria bzw. die Stiftung Via Valtellina zusammen mit der Gemeinde das noch fehlende Wegstück bis Frühjahr 2008 erstellen werden (Kartenausschnitt W30-2)</p> <p>2/3: Dem Antrag wird zugestimmt. (Kartenausschnitt W30-2)</p> <p>4: Dem Antrag wird zugestimmt. (Kartenausschnitt W30-3)</p> <p>5: Dem Antrag wird zugestimmt. Siehe auch Entscheid zum Antrag der Gemeinde Samedan. (Kartenausschnitt W30-4)</p> <p>6: Die Gemeinde Celerina wünscht eine ähnliche Verlegung der Route, jedoch nur bis zur Bahnunterführung beim Punkt 1753. Der von ViaStoria vorgeschlagene südlichere Übergang hingegen ist eine Bahnquerung à Niveau. Aus Sicherheitsgründen wird der Antrag der Gemeinden Celerina vorgezogen.</p>

## W45 Nationalpark Panoramaweg

Scuol - Scuol 135 km



## SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006

### SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun

### SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni

Gemeinde/Organisation:	Bemerkungen:	Anträge:	Beurteilung/Entscheid:
Val Müstair (CRVM)	Cumplettar culla senda Val Müstair - Süsom Givè - Müstair		Angesichts der Fülle von attraktiven Weitwanderwegen kann SchweizMobil nur eine begrenzte Zahl der vorhandenen Wege als nationale Routen und Highlights übernehmen. SchweizMobil beschränkt sich deshalb jeweils auf nur eine Linienführung ohne Untervarianten. Diese Angebote können jedoch von den lokalen Touristikorganisationen auf der Kommunikationsebene mit der Informationplattform von SchweizMobil verknüpft werden.

## W50 Via Spluga

Thusis - Chiavenna 36 km

Sils i.D.	Die Variante der Via Spluga über Sils i.D. muss noch nachgetragen werden.		Die Abklärungen haben ergeben, dass die Variante über Sils i. Domleschg die deutlich attraktivere Wegführung bietet. Angesichts der Fülle von attraktiven Weitwanderwegen kann SchweizMobil aber nur eine begrenzte Zahl der vorhandenen Wege als nationale Routen und Highlights übernehmen. SchweizMobil beschränkt sich deshalb jeweils auf nur eine Linienführung ohne Untervarianten.  Es wird deshalb der Vorschlag der Gemeinde Sils. i. D aufgenommen mit dem rechtrheinische Weg über Sils i. D. Die linksrheinische Variante wird damit fallen gelassen.
Heinzenberg	Neusignalisation/Was geschieht im I Routenlänge 65 km	Koordination und Neubeschilderung mit der Comunita Mon Fana della Valchiavenna CMVC	Im Rahmen der Detailplanung wird die Signalisation zusammen mit der VIAStoria und der Comunita Mon Fana della Valchiavenna CMVC abgesprochen. Die Neusignalisation der wenigen Standorte in Italien wird damit ebenfalls über das Projekt SchweizMobil abgewickelt.
AfW, Heinzenberg/Domleschg	Steinschlaggebiet zwischen Thusis (Punkt 753.130/173.160) und Gemeindegrenze bei Verlorenen Loch (754.100/171.740)	Besondere Beachtung bei der Signalisation und Klärung der Haftungsfrage.	Es ist zusammen mit der BAW und den zuständigen Forstorganen zu prüfen, ob im konkreten Fall eine entsprechende Gefahrensignalisation notwendig ist.
AfW, Hinterrhein	Via Spluga: Die Route ist bereits realisiert. Naturgefahren, vor allem Steinschlag, sind auf folgenden Strecken relativ gross: Sils - Zillis (Viamala), Rofla (Gemeindegebiet Andeer) - Sufers.		Es wird zusammen mit der BAW und den zuständigen Forstorganen geprüft, ob im konkreten Fall eine entsprechende Gefahrensignalisation notwendig ist.

## W54 Mittelbünden Panoramaweg

Lenzerheide - Davos 40 km



**SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006**  
**SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun**  
**SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni**

<i>Gemeinde/Organisation:</i>	<i>Bemerkungen:</i>	<i>Anträge:</i>	<i>Beurteilung/Entscheid:</i>
Alvaneu	Die Wanderroute hätte durch einen Ring über die Maiensäss-Tour (Wiesen, Schmitten, Alvaneu, Brienz) als Rundtour erweitert werden können. Dies hätte auch der Bezeichnung Mittelbündner Panoramaweg) eher entsprochen.		Die vorgeschlagene Strecke über die verschiedenen Alpen könnte eine attraktive Weiter- bzw. Rückführung nach Davos sein. Die Ergänzung ist mit den betroffenen Gemeinden und Tourismusorganisationen abzusprechen und kann gegebenenfalls im Rahmen einer 2. Phase des Signalisationsprojektes berücksichtigt werden.
Wiesen	Streckenführung unattraktiv	Strecke via Davos - Schatzalp, Wiesner Alp, Schmittner Alp, Lenz aufführen	Die Streckenführung von Davos über Arosa nach der Lenzerheide entspricht einem bereits gut eingeführten Wanderangebot mit Gepäcktransport der lokalen Tourismusorganisationen.  Der Vorschlag der Gemeinde Alvaneu mit der Erweiterung via die Maiensäss-Tour (Wiesen, Schmitten, Alvaneu, Brienz) könnte eine attraktive Weiter- bzw. Rückführung nach Davos sein. Diese Erweiterung ist mit den betroffenen Gemeinden und Tourismusorganisationen abzusprechen und kann gegebenenfalls in einer zweiten Phase signalisiert werden.
Amt für Wirtschaft und Tourismus	Bei der Kommunikation dieser Tour wäre es wünschenswert, wenn auch auf den bestehenden Schanfigger Höhenweg hingewiesen würde.		Im Rahmen der geplanten Infoplattform wird auch auf regionale Höhenwege hingewiesen werden. Es wird Aufgabe der lokalen Marketingorganisationen sein, ihre weiteren Angebote entsprechend zu vernetzen.

**W72 Prättigauer Höhenweg**

Landquart - Klosters 72 km

Malans		Als Alternative zum Wanderweg/Prättigauer Höhenweg "Malans - Fadära - Seewis" ist parallel dazu auch der Höhenweg "Malans - Malanser Äpli - Vilan - Seewis" aufzuführen.	Der Vorschlag der Gemeinde Malans ist eine reizvolle Alternative zur Wegführung auf der relativ stark befahrenen Alpstrasse von Seewis entlang dem Taschinasbach. Zudem könnte die Älplibahn als Aufstiegshilfe eingebunden werden. Hingegen ist der Abstieg vom Vilan nach Seewis hinunter wenig sinnvoll. Hier bietet sich als Alternative die Maienfelder Furka als Übergang an. Der Antrag wird befürwortet mit der Abänderung, dass die Route möglichst über die Maienfelder Alpen geführt wird. Die Parallelführung zur Variante über den Fadä rast sein ist hingegen aus grundsätzlichen Gründen nicht möglich. Im Rahmen der Signalisationsplanung sind mit den betroffenen Gemeinden die notwendigen Abklärungen zu treffen.
--------	--	--	--



**SchweizMobil, Resultate Routen-Anhörung September 2006**  
**SvizraMobila, resultats dala consultaziun davart las rutas en il Grischun**  
**SvizzeraMobile, risultati della consultazione relativa agli itinerari nei Grigioni**

<i>Gemeinde/Organisation:</i>	<i>Bemerkungen:</i>	<i>Anträge:</i>	<i>Beurteilung/Entscheid:</i>
Seewis i.P.	Maienfelder Gebiet schlecht markiert.	Wegmarkierung überprüfen!	Die vorhandene Signalisation wird für SchweizMobil im Detail überprüft und mit den Routenklebern versehen. Wo notwendig werden zusätzliche Wegweiserstandorte erstellt.
St. Antönien-Ascharina	Die Via Alpina fehlt auf dem Teilstück St. Antönien (Madrisa-Rätschenjoch-Gafien-St. Antönien). Unseres Erachtens ist die Madrisa-Tour auch ein Teil des Prättigauer-Weges (Klosters-Jägglichhorn-Fürggli-Ascharina und Klosters-Rätschenjoch-St. Antönien)		Die Via Alpina verläuft im Raum Prättigau zu einem grossen Teil im Ausland. SchweizMobil hat sich hingegen zum Ziel gesetzt, die Wertschöpfung in der Schweiz mit schweizerischen Wanderwegen zu verbessern. Die Via Alpina konnte deshalb aus diesen grundsätzlichen Überlegungen nicht berücksichtigt werden. Angesichts der Fülle von attraktiven Weitwanderwegen kann SchweizMobil nur eine begrenzte Zahl der vorhandenen Wege als nationale Routen und Highlights übernehmen. Diese müssen zudem aus einer klaren, möglichst gestreckten Linienführung ohne Untervarianten bestehen. SchweizMobil beschränkt sich deshalb auf nur eine Linienführung.
Amt für Wirtschaft und Tourismus	Führt diese Tour beim Ausgangspunkt des Klettersteigs Sulzfluh vorbei? Bei der Kommunikation müsste ein Hinweis auf den Klettersteig Sulzfluh gemacht werden.		Im Rahmen der geplanten Infoplattform wird auch auf regionale Spezialitäten wie Klettersteige hingewiesen werden. Es wird Aufgabe der lokalen Marketingorganisationen sein, ihre weiteren Angebote entsprechend zu vernetzen.

**W85 Senda Sursilvana**

Andermatt - Chur 104 km

Tujetsch	Siehe Planbeilage	Neue Routenführung	Die Routenführung wird entsprechend dem Hinweis der Gemeinde Tujetsch angepasst.
AFW, Surselva	Hangmure- und Steinschlaggefahr in La Tieua, Gemeinde Sumvitg, Steinschlag- und Murganggefahr Val Ckavauniev, Gemeinde Trun	Entsprechende Signalisation prüfen.	Es ist zusammen mit der BAW und den zuständigen Forstorganen zu prüfen, ob im konkreten Fall eine entsprechende Gefahrensignalisation notwendig ist.
Amt für Jagd und Fischerei	Senda Sursilvana zwischen Breil/Brigels und Laax: Auch hier ist bis auf den Abschnitt Pigniu - Rueun Darpagaus die Linienführung der Senda Sursilvana im erwähnten Gebiet gut gewählt und unproblematisch.  Der Abschnitt von der Kantonsstrasse Pigniu/Run, Koord. 728.505/185.065 bis Rueun Darpagaus Koord. 729.828/184.033 sollte aus Rücksicht auf wichtige Wildenstandsgebiete verlegt werden. Dazu kommen weitere Argumente aus anderen Fachbereichen wie Naturgefahren (Steinschlag, Absturzgefahr) und Feuchtgebiete.	Aus unserer Sicht wäre die folgende Von Run (Koord. 728.505/185.065) der Kantonsstrasse entlang nach Crap Camutsch (Koord. 728.630/184.310), dem Güterweg nach Las Vals und Meliorationsstrasse nach Darpagaus zu Koord. 729.828/184.033 und weiter auf bestehender Route.	Die gewünschte Verlegung der seit längerem bestehenden Senda Sursilvana wurde mit dem Amt für Jagd und Fischerei im Detail besprochen. Das Amt zieht seine Einwände aus Sicht der Wildhut zurück. Die Steinschlaggefahr hat sich bisher für den existierenden Wanderweg nicht als unzumutbar erwiesen. Gegebenenfalls ist mit einer Gefahrensignalisation darauf hinzu weisen.

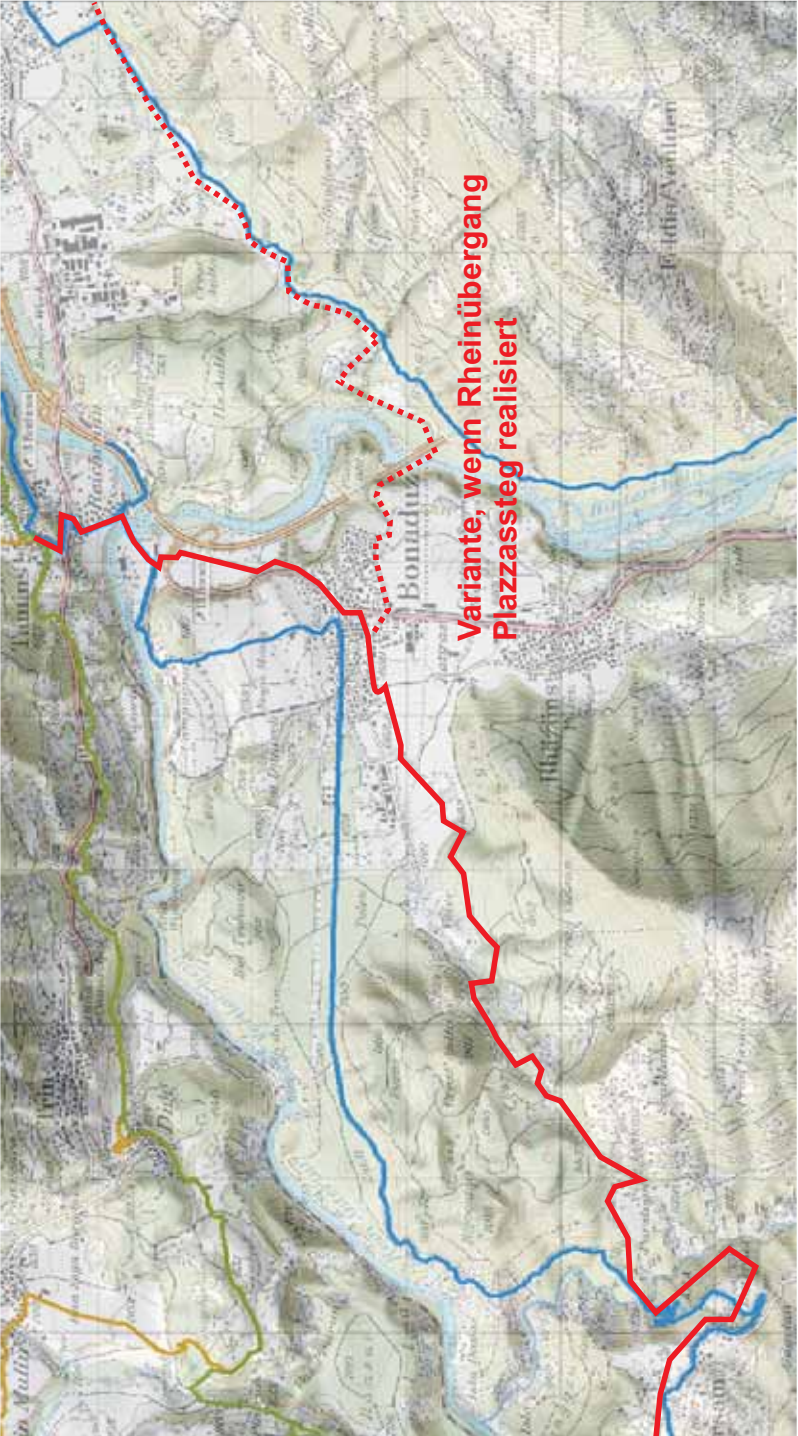
# Konsolidierung Routen

B01-1, Alp Flix - Marmorera



- Wandern
- Radwandern
- Mountainbike
- Routenänderung

W06-2, Castrisch - Bonaduz



W06-1, Castrisch - Bonaduz





# Konsolidierung Routen

W30-1, Cavadürli

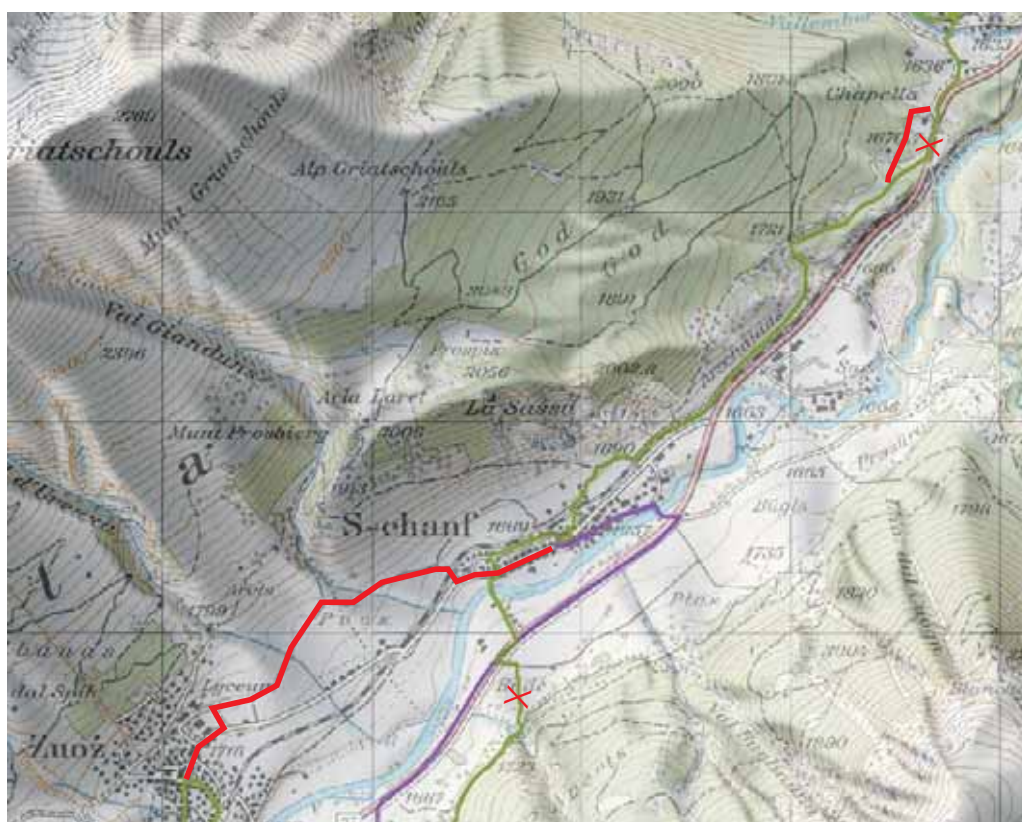


W30-3, La Punt - Chamues-ch



-  Wandern
-  Radwandern
-  Mountainbike
-  Routenänderung

W30-2, Chapella - Zuoz



W30-4, Samedan



W30-5, Alp Grüm

